

Prüfungsfragen Schwimmen mit Lösungen

1.	Nenne die vier Grundschwimmarten! (4 x 0,5 P.)	<i>Brust, Rücken, Delphin, Kraul</i>	2
2.	Nenne in Stichpunkten vier Regeln, die für das Baden im Allgemeinen gelten!	<ul style="list-style-type: none"> - <i>Gewöhne dich allmählich an den Aufenthalt im Wasser!</i> - <i>Achte auf die Wassertemperatur!</i> - <i>Verlasse das Wasser sofort, wenn du frierst!</i> - <i>Springe nie in erhitztem Zustand ins Wasser!</i> - <i>Tauche nicht, wenn dein Trommelfell beschädigt ist!</i> - <i>Springe erst, wenn der vorherige Springer aufgetaucht ist!</i> - <i>Rufe nie aus Spaß andere zu Hilfe!</i> - <i>Gehe als Nichtschwimmer in keine tiefen Gewässer!</i> - <i>Schwimme und tauche nicht unter Sprunganlagen!</i> - <i>Schwimme lange Strecken nie allein!</i> 	4
3.	Nenne in Stichpunkten vier Regeln, die für das Baden in unbekanntem Gewässern gelten!	<ul style="list-style-type: none"> - <i>Beachte Begrenzungen, Absperrbalken, Bojen, Wetterwarnbälle und Sturmzeichen!</i> - <i>Verlasse bei Sturm, Gewitter und Gischt das Wasser!</i> - <i>Schwimme nicht an fahrende Schiffe/Boote heran!</i> - <i>Springe nie in unbekanntes, trübes oder seichtes Wasser!</i> - <i>Schwimme nicht in rasch fließenden Kanälen!</i> - <i>Benütze als Nichtschwimmer nie Luftmatratzen oder Autoschläuche als Schwimmhilfen im tiefen Wasser!</i> - <i>Meide Sumpf- und andere Wasserpflanzen!</i> - <i>Schwimme nie vor Wehren oder Staumauern!</i> 	4
4.	Nenne vier Hilfsmittel, die im Schwimmunterricht eingesetzt werden!	<i>Schwimmbrett, Schwimm-Noodle, Pull-Boy, Flossen, Tauchringe, Bälle</i>	2

5.	Nenne in Stichpunkten vier Regeln, die beim Schwimmunterricht im Hallenbad gelten!	<ul style="list-style-type: none"> - Der Schwimmbereich darf nur unter Aufsicht einer Lehrkraft betreten werden! - Der „Barfußgang“ beginnt in der Umkleidekabine! - Die Kleider müssen in Schränken aufbewahrt werden! - Vor dem Schwimmen unbedingt duschen! - Im Hallenbad ist das Rennen und das Abspringen vom Beckenrand verboten! - Wer in Bahnen schwimmt, muss ausreichend Abstand zum Vordermann halten. - Vor dem Verlassen des Schwimmbereichs bei der Lehrkraft abmelden! 	4
6.	Nenne zwei Rettungsgeräte, die sich in der Schwimmhalle befinden!	Rettungsball ,Rettungsstange, Rettungsring, Rettungsleine	1
7.	Das Startkommando besteht aus drei Teilen. Nenne sie!	<ul style="list-style-type: none"> a) langgezogener Pfiff b) „Auf die Plätze“ c) Startsignal (Pfiff, Schuss, „Los“) 	3
8.	Wann wird ein Schwimmer disqualifiziert? Nenne drei Möglichkeiten!	<ul style="list-style-type: none"> - Bei einem Fehlstart - Kein Anschlag - Bei Verlassen der Bahn - Bei Schwimmen mit Hilfsmitteln - Bei Änderung des Schwimmstils 	3
9.	Bei welcher Stilart gibt es einen Dreier-Zug?	Beim Kraulschwimmen	1
10.	Bei welchen Stilarten gibt es den Begriff des „Rollens“?	Beim Kraulschwimmen/Rückenschwimmen	1

11.	Nenne zwei Wendungen beim Kraulschwimmen!	a) <i>Drehwende</i> / <i>Kippwende</i> b) <i>Saltowende</i>	2
-----	---	--	---

12.	Kreuze das Richtige an!	Bei der Kraulwende <input type="checkbox"/> muss die Wand mit der Hand, <input type="checkbox"/> muss die Wand mit dem Fuß, <input checked="" type="checkbox"/> kann die Wand mit einem beliebigen Körperteil berührt werden.	1
-----	-------------------------	--	---

13.	Kreuze das Richtige an!	Bei der Brustwende <input type="checkbox"/> muss die Wand mit der Hand, <input checked="" type="checkbox"/> muss die Wand mit beiden Händen, <input type="checkbox"/> kann die Wand mit einem beliebigen Körperteil berührt werden.	1
-----	-------------------------	--	---

14.	Kreuze das Richtige an!	Bei der Rückenwende <input type="checkbox"/> muss die Wand mit einer Hand, <input type="checkbox"/> muss die Wand mit dem Fuß, <input checked="" type="checkbox"/> kann die Wand mit einem beliebigen Körperteil berührt werden.	1
-----	-------------------------	---	---

15.	Was ist für ausdauerndes und schnelles Brustschwimmen erforderlich? Kreuze an!	<input type="checkbox"/> Gewicht <input checked="" type="checkbox"/> Ausatmen unter Wasser <input checked="" type="checkbox"/> Kondition <input type="checkbox"/> Stoßgrätsche <input type="checkbox"/> Ausatmen über Wasser <input checked="" type="checkbox"/> Gleiten <input checked="" type="checkbox"/> Schwunggrätsche	2
-----	--	--	---

16.	Was ist richtig? Kreuze an!	<input checked="" type="checkbox"/> Kraulschwimmen ist die schnellste Schwimmart. <input type="checkbox"/> Brustschwimmen ist die schnellste Schwimmart.	1
-----	-----------------------------	---	---

17.	Was ist richtig? Kreuze an!	<input checked="" type="checkbox"/> Beim Rückenschwimmen darf bei Start und Wende 15 m getaucht werden. <input type="checkbox"/> Beim Rückenschwimmen darf bei Start und Wende nicht abgetaucht werden.	1
-----	-----------------------------	--	---

18.	Was ist richtig? Kreuze an!	<input checked="" type="checkbox"/> Beim Brustschwimmen darf man bei Start und Wende einen Tauchzug machen. <input type="checkbox"/> Beim Brustschwimmen darf man keinen Tauchzug machen.	1
-----	-----------------------------	--	---

19.	Was ist richtig? Kreuze an!	<input checked="" type="checkbox"/> Delphin- und Schmetterlingsschwimmen unterscheiden sich durch den unterschiedlichen Beinschlag. <input type="checkbox"/> Delphin- und Schmetterlingsschwimmen sind das Gleiche.	1
-----	-----------------------------	--	---

20.	Was ist richtig? Kreuze an!	<input checked="" type="checkbox"/> Beim Freistilschwimmen ist es erlaubt, die Stilart zu wechseln. <input type="checkbox"/> Beim Freistilschwimmen ist es verboten, die Stilart zu wechseln.	1
-----	-----------------------------	--	---

21.	Was ist richtig? Kreuze an!	<input checked="" type="checkbox"/> Die Ausatmung erfolgt beim Kraulschwimmen im Wasser. <input type="checkbox"/> Die Ausatmung erfolgt beim Kraulschwimmen über Wasser.	1
-----	-----------------------------	---	---

22.	<p>Wer einem Ertrinkenden zu Hilfe kommt, muss Folgendes beachten:</p> <p>Kreuze die richtigen Antworten an!</p>	<input type="checkbox"/> Auch auf die Gefahr hin, dass ich mich selbst gefährde, bin ich zur Rettung verpflichtet. <input checked="" type="checkbox"/> Wenn möglich, soll die Rettung vom Ufer aus erfolgen. <input type="checkbox"/> Eine Umklammerung durch den Ertrinkenden muss möglich sein. <input checked="" type="checkbox"/> Ist eine Rettung durch Schwimmen nicht zu umgehen, sollte das Anschwimmen mit schwimmfähigen Hilfsmitteln erfolgen. <input type="checkbox"/> Retten darf nur der, der die Rettungsriffe kennt. <input type="checkbox"/> Beim Transportschwimmen kann der zu Rettende bewusstlos sein. <input checked="" type="checkbox"/> Beim Transportschwimmen kann der zu Rettende verletzt sein. <input checked="" type="checkbox"/> Beim Transportschwimmen kann der zu Rettende übermüdet sein.	2
-----	--	---	---